Philipp Zopp
Gemeinderat SVP
Güetlistrasse 4
8620 Wetzikon

Grosser Gemeinderat	
Eingang	04.10.2021
Vorstoss	Interpellation
Nr.	21.02.10

Die Partei des Mittelstandes von Wetzikon

Grosser Gemeinderat Wetzikon
Präsident
Urs Bürgin
Bahnhofstrasse 167
8620 Wetzikon

Wetzikon, 30.09.2021

Interpellation zur Biogas-Nutzung

Am 23. Februar 2015 hat die Energiekommission einen Kreditantrag zur Anschaffung einer Biogasaufbereitungsanlage als Ersatz für das BHKW (Blockheizkraftwerk) bei der ARA Flos gestellt. Der Grosse Gemeinderat hat daraufhin das Projekt am 6. Juli 2015 einstimmig gutgeheissen. Im Herbst 2016 haben die Stadtwerke die Biogas-Aufbereitungsanlage in Betrieb genommen.

Gemäss der Stadtwerke Wetzikon «Ein zukunftsweisendes Projekt der erneuerbaren Energie - eine weitere Massnahme ganz im Sinne des Energiekonzeptes der Stadt.» Weiter wird erwähnt, dass die Anlage umweltfreundliche Energie für rund 200 Einfamilienhäuser erzeugt und ein einziges Einfamilienhaus so viel CO2-Ausstoss einspart, wie 400 Buchen in einem Jahr an Luft reinigen könnten.

Erdgas Kundinnen- und Kunden können nun zwischen Schweizer Biogas oder dem lokal produzierten Wetziker Biogas wählen. Aber auch die kommunalen Gebäude können mit stadteigenem Biogas abgedeckt werden.

Im Hinblick auf die Energiestrategie und dem stadteigenen Biogas bitten wir den Stadtrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Wieviel Biogas in kWh hat die Stadt Wetzikon in den Jahren 2015, 2016, 2017, 2018, 2019 und 2020 erzeugt und mit wie viel rechnet die Stadt im 2021?
2. Wie viele Kunden haben in den aufgeführten Jahren aktiv das in Wetzikon erzeugte Biogas direkt bestellt?
3. Wie gross ist die Gesamtmenge Bio-Gas, welche diese Kunden in den verschiedenen Jahren direkt bezogen haben?
4. Was passiert mit dem nicht direkt verkauften Bio-Gas? Wird dieses als Zertifikat am Markt angeboten? Gibt es einen Einnahmeverlust durch nicht zertifiziertes Biogas?

5. Wie viele Gas- bzw. Ölheizungen hat die Stadt aktuell noch in Betrieb? Wie gross ist der jährliche Gesamtenergiebedarf dieser Heizungen?

6. Gemäss National- und Ständerat (19.443 Parlamentarische Initiative - Girod) erhalten künftig auch Windenergie-, Kleinwasserkraft-, Geothermie-, Photovoltaik- und Biogasanlagen ab 100 Kilowatt Investitionsbeiträge. Somit gehört auch Biogas zu den erneuerbaren Energien. Können dadurch auch bestehende Gas- bzw. Ölheizungen durch Gasheizungen ersetzt werden?
   Welche Voraussetzung braucht es dafür?
   Ist der Stadtrat bereit, die bestehenden Gas- bzw. Ölheizungen unter Berücksichtigung der übergeordneten Auflagen mit Biogasheizungen zu ersetzen, sofern die Gesamt-Kosten tiefer sind als bei anderen Alternativ-Energien? Wenn nein, warum nicht?

Freundliche Grüsse

SVP-Fraktion

Erstunterzeichner: Philipp Zopp Gemeinderat, SVP	Mitunterzeichner: Zeno Schärer Gemeinderat, SVP
Mitunterzeichner: Roger Hutter Gemeinderat, SVP	Mitunterzeichner: Bruno Bertschinger Gemeinderat, SVP
Mitunterzeichner: Jürg Puglia Gemeinderat, SVP	Mitunterzeichner: Rolf Zimmermann Gemeinderat, SVP
Mitunterzeichner: Gemeinderat, SVP Ruth Mäusli	Mitunterzeichner: Stefan Kaufmann Gemeinderat, SVP
Mitunterzeichner: Gemeinderat, SVP	